

Ins Glück gestolpert

Von Lisann

Kapitel 23: Stell dich hinten an Sasuke!

Spätestens jetzt wusste es jeder. Mein dicker Bauch war ziemlich auffällig geworden. Mittlerweile kratzte ich am siebten Monat.

Schwanger sein ist scheiße! Man ist dick, kann sich nach nichts mehr bücken, arbeiten darf ich auch nicht mehr, ich hab immer hunger aber wenn ich was esse, ist es nach spätestens 30 Minuten wieder draußen und ich kann nicht mal mehr auf der Seite liegen, geschweige denn überhaupt im liegen schlafen. Anziehen ist ein Kampf und passen tut mir eh nichts mehr! Es gibt Tage, an denen ich einfach nur noch heulen will. Außerdem bin ich voll das Schokoladenmonster geworden, bleibt wenigstens drinne! In fast jeder Nacht wache ich auf, weil ich Sodbrennen habe oder weil mein Rücken weh tut. Und ich muss jeden Morgen fast 10 Minuten auf der Bettkannte sitzen bleiben, weil ich sonst Kreislaufprobleme bekomme.

Aber natürlich gibt es auch gute Seiten. Ich sehe mein Bauch jeden Tag mehr wachsen und weiß, dass dort ein kleiner Mensch drin wächst! Außerdem tritt es! Ich kann die kleinen Hände und Füße von ihm spüren. Es fühlt sich einfach wunderschön an, über meinen runden Bauch zu streicheln und die kleinen Wölbungen zu spüren, wenn es sich streckt.

Aber am schönsten ist es, wenn Sasuke es tut und er dann dieses wundervolle, beruhigende Lächeln auf den Lippen hat.

Oder wenn er sein Ohr auf meinen Bauch drückt und versucht etwas zu hören. Oder wenn er kleine Küsse auf ihm verteilt. Oder wenn er manchmal mit dem Baby spricht, wenn er denkt, dass ich schlafe. Und er hält mich solange im Arm, bis ich aufhören zu weinen, wenn es mir nicht gut geht. Und wenn ich Nachts aufwache, steht er immer mit mir auf und schläft erst wieder ein, wenn ich dann schon schlafen.

Allerdings lässt er mich auch nichts mehr tun! Manchmal tut er so, als wäre ich krank und dürfte eigentlich nicht Mal mehr stehen! Das nervt...

Und mir ist langweilig! Keine Missionen für mich, nicht mal Papiiekram, den ich erledigen kann! Gar nichts! Und im Moment müssen viele Missionen erledigt werden, deswegen sind kaum Leute hier. Chouji, Shino und Kiba sind zur Zeit zum Beispiel in Iwagakure.

Ino und Sakura alleine ertrage ich nicht und Tenten ist wohl gerade sehr beschäftigt in dem Laden ihrer Eltern.

Aber zum Glück hatte ich ja jetzt erstmal Besuch!

"Du bist..." "Fett?" beendete ich belustigt seinen zögerlichen Satz. "Naja... so hätte ich es jetzt nicht gesagt aber.. ja... dieser Begriff passt schon ganz gut!" Entsetzt schaute seine Freundin zwischen uns hin und her. Dann stieß sie ihm mit dem Ellenbogen in

die Rippen: "Spinnst du?! Sie ist schwanger! Nicht Fett!!" Mit schmerzverzerrtem Gesicht rieb Nakiko sich seine Seite. Ich musste lachen: "Schon okay Kiki. Ich hab's ja gesagt. Außerdem lässt sich mein Bruder immer sehr viel gemeinere Worte dafür einfallen." Sie verzog nur das Gesicht und lehnte sich wieder zurück.

"Aber jetzt mal etwas anderes, wo ist eigentlich der Uchiha?" Nakiko nahm einen Schluck von seinem Kaffee. "Der ist mit Naruto unterwegs. Ich weiß leider nicht wann er wieder kommt!" "Wie schade, ich hätte ihn gerne besser kennengelernt. Letztes Mal wurde ja nicht wirklich etwas daraus." Stimmt, sowieso ist es lange her, seid ich Nakiko das letzte Mal gesehen habe. Also er sich damals von mir verabschiedet hat, um zu seiner geliebten Kiki zu ziehen, hatte Sasuke auch nicht mit ihm geredet.

Wenn man mal so drüber nachdenkt ist es wirklich unhöflich wie Sasuke mit anderen Menschen um geht. Man muss ihn dafür einfach länger kennen. Er ist ja erstmal immer so, wenn er einen Menschen noch nicht richtig kennt. Ich denke, für ihn sind alle Menschen erst einmal Feinde! Einerseits erstmal eine sehr schlechte Eigenschaft! Nicht alle Menschen sind schlecht! Aber andererseits ist es ihm auch nicht wirklich zu verübeln... In seinem bisherigen Leben ist ihm hauptsächlich Leid und Hass wiederfahren. In der Zeit bei Orochimaru konnte er niemanden trauen oder gar lernen jemanden ernsthaft zu mögen. Es ging nur um töten oder getötet werden.

Diese Ninjawelt ist grausam! ...

Ich denke es fällt Sasuke nicht leicht neue Menschen kennen zu lernen und sich mit ihnen zu verstehen oder sie gar als Freunde zu bezeichnen. Er würde auch niemals sagen, dass Naruto sein Freund ist!

Ich kann ihm schon ziemlich hoch anrechnen, dass er mir sagte, dass er mich liebt! Dass er es von sich aus ... "als Erster" sagte, ohne in Lebensgefahr oder sonstigem zu schweben!

Naja mein bester Freund war bereits seid gestern mit seiner Freundin in Konoha. Es war keine Mission oder so, es war einfach ein Urlaub, sozusagen. Alte Freunde mal wieder treffen und ein bisschen quatschen.

Heute Morgen stand er einfach vor meiner Tür. Ich war so überglücklich, dass ich geweint habe. Keine Ahnung warum um genau zu sein. Eigentlich hätte ich mich einfach nur tierisch gefreut aber die Hormone, die das Ding in meinem Bauch auslöst, haben bestimmt eine Menge damit zutun!

Er erzählt mir bereits, dass sie in einem Hotel wohnten, welches wirklich auf dem neusten Stand sein soll und sehr gemütlich ist. Hätte er es nicht gesagt, hätte ich ihnen warscheinlich auch einfach ein Zimmer in diesem riesigen Haus angeboten. Naja, aber dass sie dann doch nicht hier wohnen, wird Sasuke warscheinlich auch gut heißen.

"Aber ihr seid ja noch etwas länger in Konoha oder?" Beendete ich meine Gedankengänge. Kiki nickte eifrig: "Ja, also wir haben beide zwei Wochen frei und dachten, dass wir mindestens eine Woche bleiben." "Na, da wird sich sicher noch ein Tag finden, an dem ich euch beide Mal zusammen bringen kann." Er fing an zu lachen: "Ja! Wer will schließlich nicht den berühmten Sasuke Uchiha kennen lernen!" Verlegen fummelte ich in meinen Haaren herum: "Erwarte nicht zu lange Antworten oder gar ein vollständigen Satz! Er ist nicht der größte Redner." "Ja, das habe ich schon gehört." Er streckte sich desinteressiert und legte seinen Arm um seine Freundin.

Von der Haustür kam ein lautes gezeter. "Na... Sieht so aus, als würde er gerade kommen. ... Er und Naruto..."

Der Schlüssel drehte sich in dem Schloss um und die Tür wurde brutal aufgestoßen.

"Es reicht jetzt du Nervensäge! Verzieh dich!" Maulte Sasuke den laut protestierenden Naruto an und schmiss seine Schuhe in die nächste Ecke. Den Geräuschen nach zu urteilen. "Nein! Das werden wir nicht! So dumm kannst du doch nicht sein!" Wir? Wahrscheinlich ist Hinata dabei und versuchte sich geschickt aus dem Streit der beiden Idioten raus zu halten. "Dobe! Das hier geht dich nen scheiß an! Nimm deine Freundin und geh!" "HEY! Yuki! Wo bist du denn?" Interessiert lehnte ich mich zurück und verschränkte meine Finger über meinem Bauch: "Wohnzimmer. Und macht nicht so einen Krach! Wir haben Besuch." Naruto kam ins Wohnzimmer gerannt und beugte sich grimmig zu mir runter: "Sag dem Teme, dass er ein vollkommen dummer Idiot ist!" Irritier lachend, zog ich eine Augenbraue nach oben: "Dürfte ich vorher fragen warum er das ist?" Der Uzumaki blinzelte nachdenklich, öffnete und schloss den Mund ein paar Mal, als wolle er etwas sagen und wüsste nicht wie und schoss dann wieder in die Küche zu Sasuke. Verwirrt wechselte ich einen Blick mit Nakiko und Kiki, die einfach ignoriert wurden. Wieder ein aufgebrachter Wortwechsel von Sasuke und Naruto. "Dobe! Finger weg!" "Nein! Ich lass nic-"

KLIRR...

Super Jungs! Ich will gar nicht wissen was das war! Genervt massierte ich meine Schläfen. "Jetzt reichts wirklich! Hört auf! Sonst macht ihr hier noch mehr kaputt!" Fasziniert nahm ich die energische Stimme von Hinata zur Kenntnis. Dann herrschte Stille. Ich schien nicht die einzige zu sein, die überrascht war.

Gerade als ich aufstehen wollte, um nachzusehen, um was es hier überhaupt ging, kam Sasuke gefolgt von Naruto ins Wohnzimmer. Sasuke war offensichtlich wirklich gereizt, seinem Gesichtsausdruck nach zu urteilen. "Kann man euch helfen?" fragte ich wirklich vorsichtig nach. Sasuke zischte ein: "Ja." und warf mir etwas zu. Doch bevor ich den kleinen hellrosanen Gegenstand fangen konnte, machte Naruto im letzten Moment einen Filmreifen Hechtsprung und schnappte mir das Ding weg. Elegant rollte er sich am Boden ab und rannte mit dem Ding aus der Tür zum Garten und verschwand. Sasuke starrte ihm kurz mit weit aufgerissenen Augen ungläubig hinterher. Er drückte mit Zeigefinger und Daumen auf seiner Nase, zwischen seinen Augen, herum und versuchte sich angestrengt zu beruhigen, was aber in einem Knurren und einer Todesdrohung unter ging. Dann sprang er Naruto hinterher.

Etwas erstaunt von diesem komischen Ereignis, welches sich hier gerade vor unseren Augen abgespielt hatte, starrten wir alle auf die offenen stehenden Tür zum Garten. Erst Hinata's Stimme riss mich zurück in die Gegenwart: "Guten Tag." Sie verbeugte sich ein Stück von meinen Gästen und setzte sich dann neben mich auf die Couch. "Was haben die denn für ein Problem?" "Keine Ahnung. Wahrscheinlich einfach wieder der übliche Kram." Ich seufzte. War ja klar. Die Beiden ey.

"Tja, jetzt ist Sasuke schon mal da und verschwindet innerhalb von einer Minute wieder." lachte Nakiko und stand auf: "Naja, vielleicht nächstes Mal. Wir würden gerne noch länger bleiben aber wir sind noch mit meiner Mutter verabredet." Angestrengt tat ich es ihm gleich und stand auf. "Mensch! Bleib doch sitzen! Wir finden die Tür schon." Ich verdrehte nur genervt die Augen: "Ich bin schwanger! Nicht krank! Wenn ich nicht ab und an Mal aufstehe, werde ich noch dick." Was ein Wortwitz! Ist ja nicht so, als könnte ich im Moment mit Choji's Bauchumfang mithalten! QUATSCH!

Ich begleitete die Beiden zur Haustür und dort verabschiedeten wir uns.

"Hinata! Ich will nicht mehr schwanger sein! Das soll jetzt raus!" maulte ich, als ich zurück ins Wohnzimmer schlurfte und mich auf's Sofa fallen lies.

Die junge Hyuga antwortete nicht, weswegen ich ihr einen fragenden Blick zuwarf. Sie schien total in Gedanken zu sein. Vollkommen abwesend starrte sie auf ihre Hände,

die sie zusammen gefaltet in ihrem Schoß liegen hatte. "Hinata?" Ich lehnte mich ein Stück zu ihr rüber aber wieder reagierte sie nicht. Vorsichtig tippte ich ihr auf die Wange, worauf ihr Kopf erschrocken hoch schreckte. Mit weit aufgerissenen Augen starrte sie jetzt mich an. "Was ist los? Ist alles in Ordnung?" Ihr Mund öffnete sich aber es kam kein einziges Wort heraus. Besorgt sprang ich auf, lief in die Küche, wo ich ein Glas mit Wasser befüllte und es ihr dann in die Hand drückte. Zögerlich nahm sie einen kleinen Schluck und stellte das Glas auf den Tisch. "I-Ich weiß nicht,... wie ich es ihm sagen soll..." nuschelte sie. "Was?" Ich runzelte verwirrt die Stirn: "Was kannst du wem nicht sagen?"

"Na... Ich glaub ich bin... schwanger..." Es dauerte einen kleinen Moment, bis ich begriff, was sie mir gerade sagte. Ich schnappte mir ihre Hände: "Hinata! Naruto freut sich doch bestimmt tierisch! Das ist doch wundervoll." Sie zögerte: "Ja aber wenn ich es ihm sagen muss, muss ich es auch... meinem Vater sagen. Und das macht mir sorgen!" Ihr Gesicht verlor jegliche Farbe, bei ihren Worten. "H-Heißt das, du hast es ihm noch nicht gesagt?" Als Antwort bekomme ich nur ein tiefen seufzer. "Hinata Hyuga! Du hörst mir jetzt mal zu," ich stemmt meine Hände an meine Hüfte: "Naruto wünscht sich doch schon immer eine Familie und du bist der Anfang dafür! Er wird ein toller Vater und du eine wundervolle Mutter! Und er würde niemals zulassen, dass dein Vater sich da zwischen stellt oder es gar verhindert! Aber das wird er auch nicht tun! Dein Vater liebt dich und er macht sich nur sorgen! Naruto wird an deiner Seite stehen und dir helfen es ihm zu sagen!" Baff starrte sie mich an. Ihre Augen füllten sich mit Tränen aber sie wischte sie schnell weg und fing an zu lächeln: "Ich möchte so gerne ein Kind! Und...Und jetzt bekomme ich eines! M-Mit Naruto!" Ich nahm sie in den Arm: "Du musst es ihm sagen!" Sie nickte.

Tja. Wir sind noch so jung und trotzdem bekommen wir schon Kinder. Das ist die Ninjawelt! Wir müssen früh Kinder bekommen, weil wir keine hohe Lebenserwartung haben. Shinobis, die in dieser Welt sterben, weil sie Alt sind, sind selten und schon fast etwas besonderes. Ich hoffe, dass meine Freunde sowelche Menschen werden! Menschen, die fühlen können, wie ihre Knochen alt werden und knacken, wenn sie aufstehen! Und die zusehen können wie ihre Kinder Erwachsen werden. Und ich wünschte mir auch, selber sehen zu können wie das Kind von Sasuke und mir heranwächst.

Naruto's lautes Gelächter schallte aus dem Garten. Hinata spannte sich sofort an und starrte zur Tür. Kurz drauf trotteten die Beiden auch schon rein. Naruto's Arm lag zufrieden über Sasukes Schultern. Dieser schaute genervt zur Seite. Ich schnappte mir Hinata's Hand und zog sie mit hoch: "Da seid ihr ja endlich wieder!" Naruto schupste Sasuke lachend nach vorne und stellte ihm ein Bein, wodurch er auf allen vieren vor mir landete. Laut fluchend stand er wieder auf, sprang zu Naruto und nahm ihn in den Schwitzkasten.

Genervt hob ich den rosa Würfel vom Boden auf, der Sasuke aus der Tasche gefallen und an meine Füße gerollt ist: "Es reicht jetzt!" maulte ich lautstark, womit ich die entsetzten Blicke aller im Raum auf mich zog. Verwirrt schaute ich einmal in die Runde und atmete tief durch: "Ihr seid verdammte Kinder! Ich hab kein Plan, was das für ein Ding ist hier, weswegen ihr euch so anstellt aber wir haben jetzt Mal was zu berichten!" Es war wirklich nur ein Würfel, zwar ohne Zahlen aber sonst vollkommen glatt und würflich... Ich steckte es kurzerhand in meine Tasche und schob Hinata ein Stück nach vorne. "W-Was denn? J-Jetzt?!" stotterte sie panisch. "Ja! los jetzt!" grinste ich und ging einen Schritt zurück. Die beiden Kindsköpfe trennten sich wieder voneinander und Naruto ging auf Hinata zu: "Was ist los?" Sie wurde rot und

massakrierte ihre beiden Zeigefinger: "Ich... Also... Ich..." ungeduldig nahm Naruto ihre Hände. "Ich bin... seid drei Monaten... Ich mein, ich bin... überfällig." Der Uzumaki schüttelte nur verwirrt seinen Kopf: "Wie meinst du das? Überfällig?!"

Sasuke hatte sich zu mir gestellt und schlug sich genervt mit der flachen Hand gegen die Stirn. Naruto ist wirklich nicht der Hellste in diesen Sachen.

Sie seufzte: "Naruto, ich hatte seid drei Monaten meine Regel nicht mehr." "Das ist ja schrecklich! Dann solltest du Mal zum Arzt gehen."

"Um Gottes Willen! Bist du wirklich so dumm oder tust du nur so?!" maelte ich! Ich wollte endlich seine verdammte Reaktion sehen!

Mit hochgezogener Augenbraue starrte er mich an und schien wirklich angestrengt zu überlegen. "Naruto! Ich bin vielleicht schwanger!" endlich sagte sie es! Langsam wandere sein Blick wieder zu Hinata. Mit großen Augen beugte er sich vor: "Sag das nochmal!" "Ich...Ich bin schwanger!... Vielleicht." "Du meinst,... ich werde Vater?" Sie nickte.

Es dauert ein paar Sekunden bis irgendetwas passierte. Aber dann sprang Naruto zu Sasuke und dann zu mir: "Ich werd Vater." schrie er rum und fiel mir um den Hals, dann wieder hastig zu Hinata, die er hoch hob und rumwirbelte. Dann küsste er sie und brabbelte wie ein Wasserfall los. Was sie alles noch brauchten und das sie sofort morgen zu Tsunade müssen.

Ich boxte Sasuke auf die Schulter: "Warum hast du nicht so reagiert?" Sasuke zog nur die Schultern nach oben: "Jetzt tu mal nicht so, als hätte ich mich nicht gefreut!" Empört plusterte ich mich auf: "Du wolltest mich in den Wandschrank stellen." Er schnaubte belustigt: "Weil du nicht aufgehört hast zu heulen!" "Du bist frech!" "Falsch, ich bin Sasuke Uchiha!" er hielt mir die Hand hin. "Ha!" ich schlug sie weg: "Ja, ein ziemlich arroganter, eingebildeter Sasuke Uchiha!"

Er schnappte meine Hand, drehte mich einmal um meine eigene Achse, wie als würden wir tanzen und trat dann einen Schritt zurück. Triumphierent hielt er den Würfel hoch: "Und das gehört mir!" Naruto hörte endlich auf zu schnattern und die Blicke der Beiden hingen an uns. Was ich allerdings nicht merkte, da ich total auf Sasuke Fixiert war. "Sag mal, was ist das denn für ein Ding?! Und warum machst du da so ein Trubel drum?" Er zuckte nur desinteressiert mit seinen Schultern: "Hängt mit einer Mission zusammen, geheim. Und es ging nur darum, dass ich es dir erzählen wollte und Naruto meinte es ist gegen die Regeln." "Man, als wäre das so schlimm! Ich bin ja schließlich kein Spitzel!" Naruto starrte Sasuke fassungslos an und auch Hinata hatte einer eher fragenden Blick drauf. "Ich erzähl es dir morgen!" Schon klar. Ist doch nur eine Mission. Warum so ein Theater? Egal. Nachdem wir uns dann irgendwann endlich wieder gesetzt haben, quatschten wir noch lange darüber wie es ist schwanger zu sein. Aber ich erzählte hauptsächlich von den guten Sachen natürlich. Die Schlechten kann sie gerne selber erfahren aber ihr angst zu machen ist das Letzte was ich möchte! Ansonsten war der Abend wieder einmal schnell vorbei.